



meteomedia ag
jörg kachelmann

Pressemitteilung

Unwetterwarnungen per Mausclick

Jörg Kachelmann (meteomedia) und Peter Wick (MeteoNews) präsentieren zusammen mit der Weishaupt AG die ‚meteocentrale‘. Das innovativste Wetterportal der Schweiz.

GAIS AR/ZÜRICH/GEROLDSWIL - Der bekannte Schweizer Meteorologe Jörg Kachelmann hat ein umfangreiches Online-Wetterportal für die Schweiz entwickelt und erhält Unterstützung vom Marktführer des privaten Schweizer Wettergeschäfts: Peter Wick von MeteoNews.

Die Weishaupt AG mit Sitz in Geroldswil, einer der Marktführer im Bereich der Feuerungs- und Heizungstechnik mit seiner Schweizer Produktionsstätte für Heizsysteme in Sennwald, unterstützt als prominenter Werbepartner das ehrgeizige Projekt der Meteorologen, das der Schweiz Unwetterwarnungen auf wissenschaftlichem und international üblichem Niveau bringen soll.

Zentrales Element des neuen Online-Dienstes (www.meteocentrale.ch) ist neben zuverlässigen Wettervorhersagen für die Schweiz und den Rest der Welt die neue Unwetterzentrale Schweiz: An den Standorten Gais AR, Zürich und Lausanne überwachen ab sofort erfahrene Meteorologen rund um die Uhr das aktuelle Wettergeschehen. Zusätzliche Standorte in den Alpen sowie im Tessin sind in Planung. Die Unwetterzentrale warnt vor Unwetterereignissen wie Sturm, Starkregen, Hagel, Glatteisregen und schweren Schneefällen.

In den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch können sich die Nutzerinnen und Nutzer hier ausführlich über das Wetter der nächsten Tage informieren und punktgenaue Unwetterwarnungen kostenlos per Mausclick erhalten. Features wie zum Beispiel Radarprognosebilder, Bergwetter, Wanderwetter, Freizeitwetter oder Angaben zu aktuellen Schneehöhen werden zukünftig das umfangreiche Wetter-Online-Angebot abrunden.

Neben den zahlreichen Wetterdaten erfährt der Internetnutzer auch eine Vielzahl von Informationen rund um das Energiesparen in Form von attraktiven Videosequenzen mit Jörg Kachelmann und Weishaupt.

meteomedia ag
Schwäbrig 833
CH - 9056 Gais
Tel: +41 (0)71 79 10 909
info@meteomedia.ch

Pressekontakt:
brainworx
Stephanie Schieß
Martin-Luther-Platz 13 - 15
D - 50 677 Köln
Tel. + 49 (0)221 340 54 54
s.schless@brainworx-koeln.de

Wichtige Basis für die zuverlässigen Wetterinformationen wird ein neues Wetterstationsmessnetz in der Schweiz sein, das erstmals nicht nur durch Qualität, sondern auch durch Quantität diesen Namen verdient. Mit Unterstützung der Firma Weishaupt und in Kooperation mit dem Schweizer Alpen-Club SAC werden in den nächsten Jahren rund 200 neue Messstationen errichtet, Schwerpunkt in den Voralpen und Alpen.

„Mit dem bestehenden staatlichen Messnetz lässt sich aus meiner Sicht keine moderne Meteorologie in der Schweiz betreiben. Nur wer lokal misst, kann auch lokal zuverlässig vorhersagen“, erklärt Jörg Kachelmann, Verwaltungsratspräsident der meteomedia ag. „Besonders stolz und dankbar sind wir auf und über die Zusammenarbeit mit dem Schweizer Alpen-Club SAC. Das hochalpine Gebiet ist heute messtechnisch fast völlig unerschlossen, das können und wollen wir gemeinsam ändern.“

MeteoNews-Kollege Peter Wick ergänzt: „Die ersten Stationen sind bereits in Betrieb, unter anderem auch die höchstgelegene Station Europas mit 4003 Metern über Meer an der Solvayhütte am Matterhorn und die auch unter dem Gesichtspunkt der Klimadiskussion spannende Wetterstation an der Konkordiahütte in unmittelbarer Nähe des Aletschgletschers. Ebenfalls bereits online sind die am höchstgelegenen Ort der Schweiz erhobenen Messwerte von Juf GR.“

Die immer zahlreicheren lokalen Messwerte werden mit feinmaschigsten Prognosemodellen kombiniert und von erfahrenen Meteorologen ausgewertet. Auch hier ist die meteocentrale führend. Das zur Unwetterwarnung der Schweiz dienende Modell hat eine Auflösung von 4x4 Kilometern und ist damit nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Europa führend.

Selbst in Sachen Radartechnologie forschen die Experten von meteomedia und MeteoNews im Unwetter-Mekka Oklahoma, um für die Schweiz die richtigen Konsequenzen zu ziehen: „Weite Teile der Alpen liegen im Radarschatten der bestehenden drei Radarstandorte, die wie so vieles bei den herkömmlichen Wetterdiensten einseitig auf die Bedürfnisse des Flachlands ausgerichtet sind. Aber unser Wetter, auch viele Unwetter und gerade Hochwasser werden in den Alpen gemacht, erklärt Joachim Schug, Leiter der Unwetterzentrale Schweiz“.

Kein Wunder, dass bei der meteocentrale alles anders wird: Es werden nicht, wie bisher üblich, ganze Kantone zusammengefasst mit der lapidaren Information „In den

meteomedia ag
Schwäbrig 833
CH - 9056 Gais
Tel: +41 (0) 71 79 10 909
info@meteomedia.ch

Pressekontakt:
brainworx
Stephanie Schleiß
Martin-Luther-Platz 13 - 15
D - 50 677 Köln
Tel. + 49 (0)221 340 54 54
s.schless@brainworx-koeln.de

meteomedia ag
Schwäbrig 833
CH - 9056 Gais
Tel: +41 (0)71 79 10 909

info@meteomedia.ch

Pressekontakt:

brainworx

Stephanie Schieß

Martin-Luther-Platz 13 - 15

D - 50 677 Köln

Tel. + 49 (0)221 340 54 54

s.schless@brainworx-koeln.de

Alpentälern zum Teil Föhn“, sondern es werden
151 definierte Naturräume einzeln bewarnt.

Jörg Kachelmann sieht 15 Jahre nach der Firmengründung und der inzwischen erfolgreichen Lancierung von Unwetter-Warnsystemen in Deutschland und Österreich das helvetische Warnsystem als historische Notwendigkeit: „Wir verdanken der Schweiz und unserem Heimatstandort im Appenzellerland den Erfolg, den wir mit unseren ausländischen Firmenstandorten in Deutschland, Österreich, Kanada und den USA ausbauen konnten. Mit unseren kostenlosen Unwetterwarnungen und dem dichtesten Messnetz, das die Schweiz jemals hatte, möchten wir mit unseren Partnern MeteoNews und Weishaupt etwas von der Unterstützung zurückgeben, die uns in den letzten 15 Jahren der Firmengeschichte getragen hat.“

Start des neuen Portals www.meteocentrale.ch ist der
6.12.2006.